

Archiv 37.05.0
Geschäft 2021-042
Status öffentlich
Stossrichtung 2 Verkehrsentlastung

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

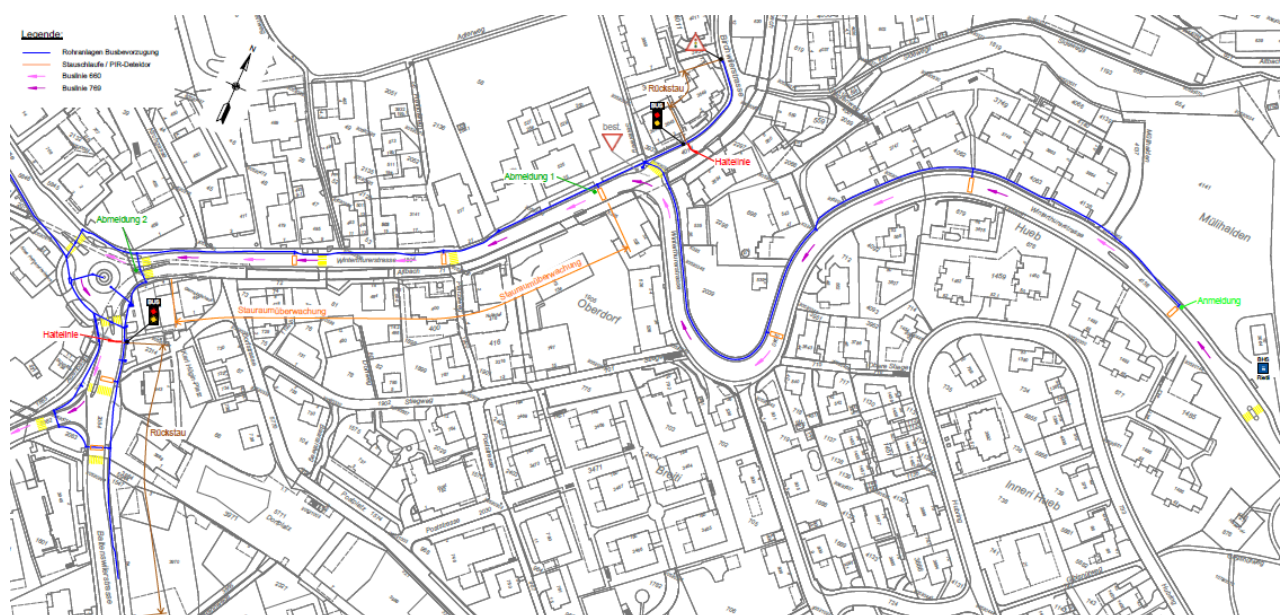
Beschluss des Gemeinderates vom 9. März 2021

Einzelne Strasse, Winterthurerstrasse / Baltenswilerstrasse Busbevorzugungsanlage, Äusserung von Begehren gemäss §12/13 Strassengesetz

Ausgangslage

In den Spitzenzeiten sind die Winterthurerstrasse sowie der Zentrumskeisel verkehrlich stark belastet. Die Busse der Linien 660 und 769 aus Nürensdorf stehen dann jeweils auch im Stau und erreichen die S-Bahnanschlüsse beim Bahnhof Bassersdorf bei Zeitverlusten von bis zu zwölf Minuten nicht mehr.

Das Amt für Verkehr des Kantons Zürich (AfV) und die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) haben im 2014 ein Projekt zur Busbeschleunigung gestartet. In verschiedenen Phasen wurden provisorische Lichtsignalanlagen beim Keisel und an der Birchwilerstrasse so gesetzt, dass die Busse nach Anmeldung an der Haltestelle Rietlistrasse, unter Rückhaltung des Verkehrs aus Baltenswil und aus Birchwil, bevorzugt bis zum Zentrumskeisel vorfahren können. Betrieben wird die Anlage in den Morgenspitzenstunden zwischen 07:00 und 08:30 Uhr.



Konzeption Busbeschleunigung Zentrum Bassersdorf

Der Betrieb inkl. die Auswirkungen wurden ausgewertet. Mit Datum vom 28. Februar 2020 lag ein Schlussbericht der Abklärungen vor (Studie Umsetzung).

Der Kanton will die Anlage nun ins Definitivum überführen. Er rechnet dabei mit Kosten von rund CHF 400'000 zu eigenen Lasten, ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde.

Vorgesehen sind zwei Lichtsignalanlagen (LSA), eine beim Kreisel, eine am Knoten Birchwilerstrasse. Die Busanmeldestationen befinden sich entlang der Winterthurerstrasse mit Stauschlaufen zwischen Zentrumskreisel und Rietlihaltestelle sowie auf der Baltenswilerstrasse bis Höhe Migrosgebäude. Im Rahmen der Sanierung der Baltenswilerstrasse werden Rohranlagen für weitere Stauschlaufen bis zur Strasse Im Lindenacher verlegt. Die Stauschlaufen messen den wartenden Autoverkehr – die Anlage zur Busbevorzugung löst dann aus, wenn an der Winterthurer- oder Baltenswilerstrasse Staus gemeldet werden.

Gemäss dem Schlussbericht der Studie Umsetzung vom 28. Februar 2020 führen die Massnahmen zu einer Verbesserung der Fahrplanstabilität der Busse ab Nürensdorf bis zum Bahnhof Bassersdorf, nachgewiesen in den Fahrtrackings von VBG und den Winterthurer Verkehrsbetrieben. Die Rückstaus auf der Birchwilerstrasse und der Baltenswilerstrasse seien demgegenüber tragbar, insbesondere wies die Linie 765 aus Baltenswil in solchen Stausituationen nur geringe Verlustzeiten aus.

Der Gemeinderat hat den Schlussbericht mit Beschluss vom 7. April 2020 zur Kenntnis genommen und eine Zustimmung zum Vorhaben und die Unterstützung des Vorhabens auch in der Kommunikation bei Ergänzung der folgenden Massnahmen in Aussicht gestellt:

- _ Einbau von zusätzlichen Stauschlaufen in der Baltenswilerstrasse für die ausgewogene Verkehrslenkung
- _ Gewährleistung der Fussgängersicherheit beim Löwenkreisel
- _ Sicherung des Standortes der Lichtsignalanlage an der Birchwilerstrasse
- _ Berücksichtigung der späteren Wiederherstellung des Waaghäuschens
- _ Gewährleistung einer ausreichenden Kommunikation

Mit Datum vom 15. Januar 2021 liegt das Vorprojekt seitens des kantonalen Tiefbauamtes zur öffentlichen Auflage und Äusserung von Begehren und Mitwirkung der Bevölkerung gemäss §12 und 13 des Strassengesetzes zwischen dem 5. März und 9. April 2021 vor.

Erwägungen

Die Abteilung Bau + Werke sowie der Bereich Sicherheit wurden während der Erarbeitung der Studie Umsetzung in die Massnahmenklärung und die Auswertung miteinbezogen. Die Verbesserung der Fahrplanstabilität für die Busse 660 und 769 wurden zur Kenntnis genommen. Da es jedoch regelmässig zu Rückstaus auf der Baltenswilerstrasse kam (in wenigen Fällen bis nach Baltenswil, teils aus genereller Verkehrsüberlastung ausgehend von Verkehrsbelastungen auf der A1, teils bedingt durch Fehlfunktionen der Anlage), auch mit Schleichverkehr durch die Wohnquartiere, wurden in Vernehmlassungsrunden zusätzliche Massnahmen in Form von Stauschlaufen entlang der Baltenswilerstrasse bis mindestens zum Knoten Zürichstrasse eingefordert. Diese seien im Rahmen der Sanierung der Baltenswilerstrasse einzubauen. Diese zusätzlichen Stauschlaufen sollten dafür sorgen, dass der Verkehr im Zentrum von Bassersdorf ausgewogen gesteuert werden könnte – liegen lange Staus an der Baltenswilerstrasse vor, könnte die Busbevorzugung auf der Winterthurerstrasse in reduzierter Masse betrieben werden. Gegenüber der Studie Umsetzung sind nun Stauschlaufen zumindest bis zum Migrosgebäude vorgesehen. Die im Rahmen der Sanierung der Baltenswilerstrasse verlegten Rohre würden eine Verlängerung des Stauschlaufenbereichs zumindest bis zur Strasse Im Lindenacher ermöglichen.

Zu beachten ist zudem die Verkehrssicherheit der Fussgängerquerung beim Zentrumskreisel. Sobald die rote Ampel der Busbevorzugung erlischt, fährt der Autofahrende tendenziell los, ohne auf die querenden Fussgänger zu achten; das anschliessend gelb blinkende Signal zeigt an, dass der Verkehr rollen darf; eine Steuerung des

Fussverkehrs besteht nicht. Ein anderer Standort der LSA, z.B. näher beim Gemeindehaus A, wurde geprüft, jedoch auf Seiten des Kantons aufgrund der zu grossen Distanz verworfen.

In der Vernehmlassung zum Schlussbericht wurde der Kanton zusätzlich noch auf die folgenden Punkte verwiesen, welche nicht in die Schlussbereinigung des Schlussberichts oder ins Vorprojekt aufgenommen wurde:

- Standort LSA Birchwilerstrasse:
Die Distanz zwischen Anlage und Knoten / Fussgängerstreifen ist gross, die Signalgebung vom Autofahrenden somit allenfalls wenig verständlich. Zusätzlich soll der gewählte Standort der LSA-Stele nicht auf privatem Grund liegen. 2015 wurde eine temporäre Nutzung seitens der Eigentümerschaften für ein Jahr zwar toleriert, nicht aber für ein Definitivum. Die Zustimmung wäre wohl entsprechend schwierig zu erhalten.
- Waaghäuschen
Mit den Abschlussarbeiten an der Sanierung Baltenswilerstrasse soll das frühere Waaghäuschen wieder am alten Ort platziert werden. Die Rohrführungen der Anlage haben dies zu berücksichtigen.
- Kommunikation
Seitens Kanton und Gemeinde ist über die Umsetzung der Massnahme ausreichend und gut begründet zu kommunizieren.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeinderat nimmt das Vorprojekt Schlussbericht zur Busbevorzugung Winterthurerstrasse, Stand 15. Januar 2021, zur Kenntnis.
2. Gestützt auf die Erwägungen werden die folgenden Begehren gemäss §12 StrG für die weitere Projektierung eingereicht:
 - Einbau von zusätzlichen Stauschlaufen in der Baltenswilerstrasse für die ausgewogene Verkehrlenkung bis zumindest der Strasse Im Schönengrund
 - Gewährleistung der Fussgängersicherheit beim Löwenkreisel mit zusätzlichen Massnahmen
 - Sicherung des Standortes der Lichtsignalanlage an der Birchwilerstrasse
 - Berücksichtigung der späteren Wiederherstellung des Waaghäuschens
 - Gewährleistung einer ausreichenden Kommunikation

Mitteilung an:

- Tiefbauamt des Kantons Zürich, Projektieren und Realisieren, Pascal Menzi, Walcheplatz 2, 8090 Zürich (Original)
- Leiter Bereich Sicherheit (elektronisch)
- Leiter Abteilung Bau + Werke (elektronisch)
- Akten (Original)

Beilage

- Dossier Vorprojekt, Winterthurerstrasse, Busbevorzugungsanlage, Stand 15. Januar 2021

Beschluss
vom 9. März 2021
Seite 4 | 4

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Gemeinderat Bassersdorf

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Patrik Baumgartner, Tel. 044 838 85 51, patrik.baumgartner@bassersdorf.ch